

RECHENSCHAFTSBERICHT  
zur  
Jahresrechnung 2010



## 1. Allgemeines:

Der **Kreistag** hat am 29.03.2010 die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen. Sie wurde mit Schreiben vom 09.04.2010 der Rechtsaufsichtsbehörde (Regierung von Niederbayern) zur Gesamtgenehmigung der vorgesehenen Kreditaufnahme vorgelegt.

Die **Regierung von Niederbayern** hat mit Schreiben vom 20.05.2010 den Haushalt rechtsaufsichtlich gewürdigt und die eingeplante Kreditaufnahme genehmigt.

Zusammenfassend hat die Regierung von Niederbayern angemerkt, dass zwar die Verschuldung des Landkreises nach wie vor unter dem Landesdurchschnitt liegt, sich aber gleichwohl seit dem Jahre 1997 verschlechtert. Der Landkreis sollte bestrebt sein, weitere Netto-Neuverschuldungen zu vermeiden. Die im Finanzplan dargestellte Ausweitung der Verschuldung wurde für bedenklich eingestuft.

Positiv hervorgehoben wurde der Umstand, dass regelmäßig die Jahresabschlüsse besser ausfallen, als zunächst geplant, sowie der seit dem Jahr 2005 kontinuierlich angestiegenen Zuführungsbeträgen zum Vermögenshaushalt. Die Haushaltswirtschaft wird als geordnet bezeichnet und die eingeplante Kreditaufnahme als mit der dauernden Leistungsfähigkeit des Landkreises vereinbar eingeschätzt.

Die Haushaltssatzung wurde im **Amtsblatt** des Landkreises Nr. 7/2010 vom 08.06.2010 bekannt gemacht und zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2010 schließt im **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit

**50.644.172,45 €**

und im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit

**10.747.239,67 €**

ab. Als **Zuführung zum Vermögenshaushalt** errechnete sich ein Betrag von

**7.824.808,96 €**

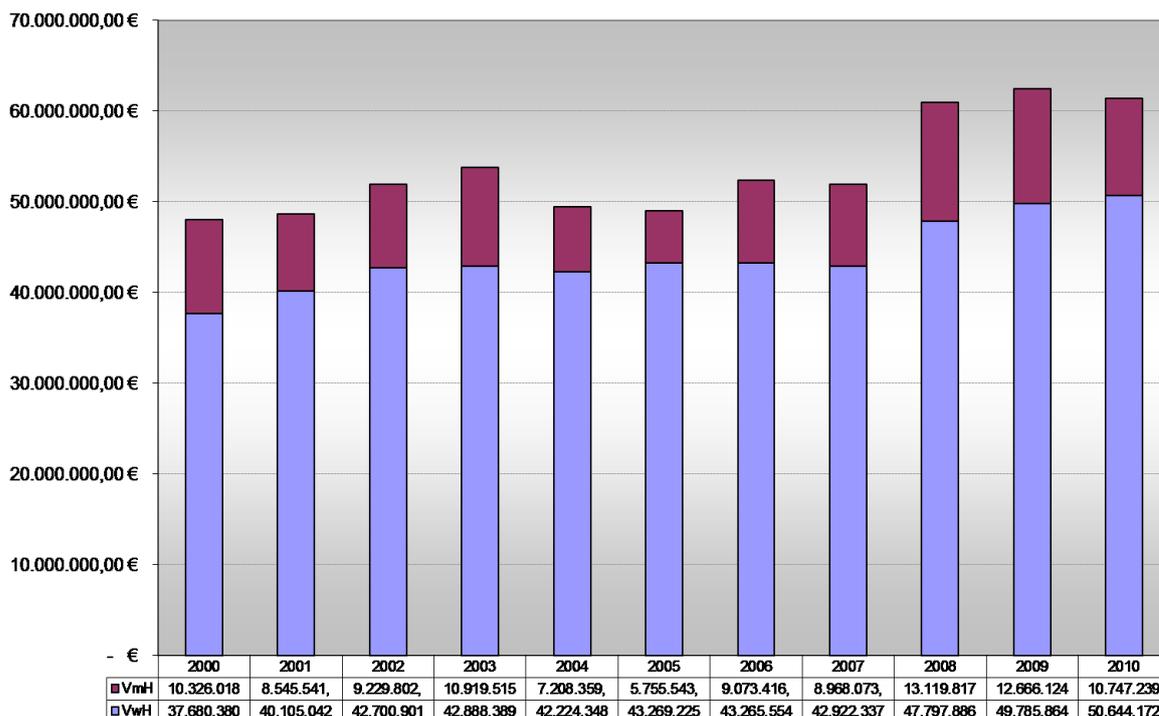
Zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes ergab sich ein **Kreditbedarf** von

**510.000,00 €**

## 2. längerfristiger Vergleich der Jahresergebnisse:

Das Gesamtvolumen des Landkreishaushaltes erreicht im Rechnungsjahr den Betrag von **61.391.412,12 €**, wobei der Verwaltungshaushalt um 858.307,92 € das Vorjahresergebnis übersteigt und der Vermögenshaushalt um -1.918.884,93 € unter dem Vorjahresniveau bleibt.

**Haushaltsvolumen  
nach dem Jahresergebnis**



### 3. Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses:

**Jahresergebnis 2010**

endgültige Jahresrechnung Stand 08.04.2011

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamthaushalt
	€	€	€
<b>1. Einnahmen</b>			
Anordnung auf Haushaltsansatz	50.650.157,50	10.237.239,67	60.887.397,17
- Erlass lfd. Jahr	26,00	0,00	26,00
- Niederschlagung lfd. Jahr	1.354,25	0,00	1.354,25
- Globalniederschlagung	0,00	0,00	0,00
<b>Solleinnahmen</b>	<b>50.648.777,25</b>	<b>10.237.239,67</b>	<b>60.886.016,92</b>
- Erlass auf KER aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
- Niederschlagung auf KER aus Vorjahren	4.235,85	0,00	4.235,85
- sonstige Abgänge auf KER aus Vorjahren	368,95	0,00	368,95
- Abgänge auf HER aus Vorjahren		0,00	0,00
+ neue HER		510.000,00	510.000,00
<b>Summe der bereinigten Solleinnahmen</b>	<b>50.644.172,45</b>	<b>10.747.239,67</b>	<b>61.391.412,12</b>
<b>2. Ausgaben</b>			
Sollausgaben	49.714.352,64	5.990.482,53	55.704.835,17
- Abgänge auf KAR aus Vorjahre	0,00	0,00	0,00
- Abgänge auf HAR aus Vorjahre	67.423,45	1.174.528,12	1.241.951,57
+ neue HAR	997.243,26	5.931.285,26	6.928.528,52
<b>Summe der bereinigten Sollausgaben</b>	<b>50.644.172,45</b>	<b>10.747.239,67</b>	<b>61.391.412,12</b>
Fehlbetrag:	0,00	0,00	0,00
Überschuss:	0,00	0,00	0,00

*Abkürzungen:*

KER / KAR = Kasseneinnahme- / Kassenausgabereist

HER / HAR = Haushaltseinnahme- / Haushaltsausgabereist

## 4. Plan-Ergebnis-Vergleich:

### 4.1 Verwaltungshaushalt:

E.plan	Text	Haushaltsansatz		Ergebnis Jahresrechnung	
		Einn.	Ausg.	Einn.	Ausg.
EPL 0	Allg. Verwaltung	142.130,00	3.193.989,69	97.205,76	2.981.262,94
EPL 1	Öffentl. Sicherheit u. O.	42.300,00	1.935.755,90	63.628,10	1.783.928,40
EPL 2	Schulen	4.149.430,00	8.663.273,26	4.357.093,68	8.021.940,07
EPL 3	Wissensch., Forsch., Kultur	75.250,00	603.665,81	61.143,33	551.878,26
EPL 4	Soziale Sicherung	3.289.750,00	12.878.457,89	3.534.714,10	11.580.666,66
EPL 5	Gesundheit, Sport, Erholung	353.750,00	2.386.442,82	341.729,91	2.298.371,05
EPL 6	Bau-, Wohnungswesen, Verkehr	315.670,00	2.701.685,48	318.364,52	2.350.935,58
EPL 7	Öff. Einricht., Wirtschaftsfö.	824.180,00	1.714.389,42	670.521,64	1.513.107,45
EPL 8	wirtsch. Unternehm., Grund-, So.vermögen	202.550,00	155.723,20	311.514,52	160.500,68
EPL 9	Allg. Finanzwirtschaft	40.761.400,00	15.923.026,53	40.888.256,89	19.401.581,36
<b>Summe</b>		<b>50.156.410,00</b>	<b>50.156.410,00</b>	<b>50.644.172,45</b>	<b>50.644.172,45</b>

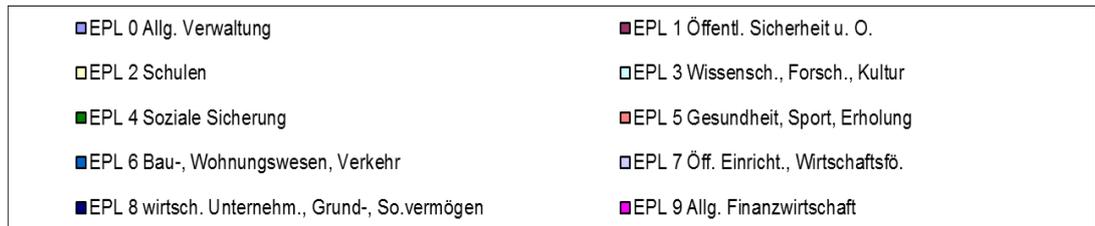
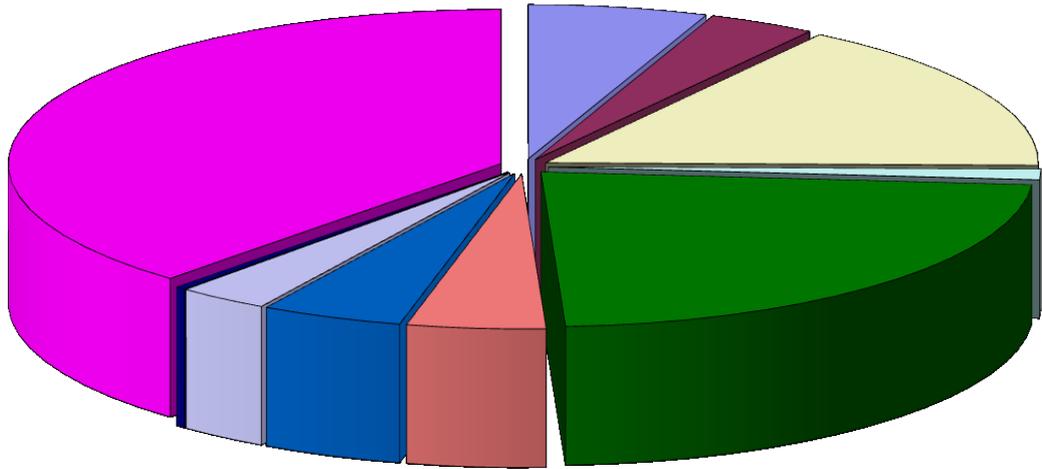
Vergleich HH-Ansatz und Ergebnis:		Einn.	Ausg.	Saldo
EPL 0	Allg. Verwaltung	-44.924,24	-212.726,75	-167.802,51
EPL 1	Öffentl. Sicherheit u. O.	21.328,10	-151.827,50	-173.155,60
EPL 2	Schulen	207.663,68	-641.333,19	-848.996,87
EPL 3	Wissensch., Forsch., Kultur	-14.106,67	-51.787,55	-37.680,88
EPL 4	Soziale Sicherung	244.964,10	-1.297.791,23	-1.542.755,33
EPL 5	Gesundheit, Sport, Erholung	-12.020,09	-88.071,77	-76.051,68
EPL 6	Bau-, Wohnungswesen, Verkehr	2.694,52	-350.749,90	-353.444,42
EPL 7	Öff. Einricht., Wirtschaftsfö.	-153.658,36	-201.281,97	-47.623,61
EPL 8	wirtsch. Unternehm., Grund-, So.vermögen	108.964,52	4.777,48	-104.187,04
EPL 9	Allg. Finanzwirtschaft	126.856,89	3.478.554,83	3.351.697,94
<b>Summe</b>		<b>487.762,45</b>	<b>487.762,45</b>	<b>0,00</b>

### 4.2 Vermögenshaushalt:

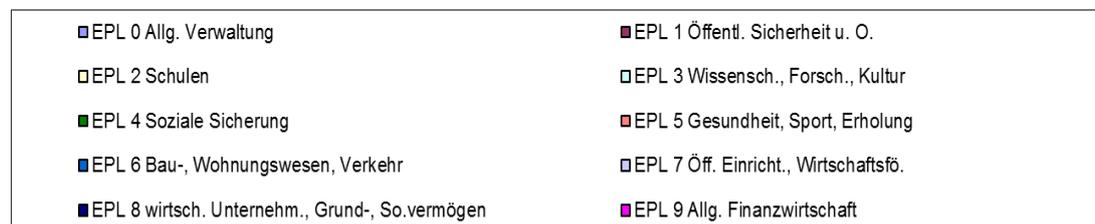
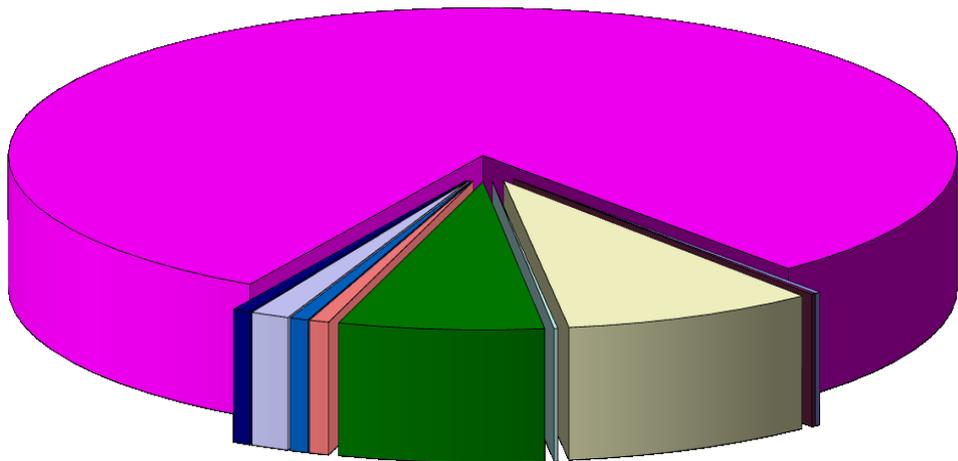
E.plan	Text	Haushaltsansatz		Ergebnis Jahresrechnung	
		Einn.	Ausg.	Einn.	Ausg.
EPL 0	Allg. Verwaltung	600,00	212.700,00	40,00	212.700,00
EPL 1	Öffentl. Sicherheit u. O.	0,00	131.400,00	0,00	131.400,00
EPL 2	Schulen	2.742.000,00	7.835.100,00	1.105.915,00	6.910.587,99
EPL 3	Wissensch., Forsch., Kultur	140.000,00	195.100,00	27.697,43	66.978,01
EPL 4	Soziale Sicherung	0,00	90.000,00	0,00	90.000,00
EPL 5	Gesundheit, Sport, Erholung	0,00	702.500,00	10.000,00	553.266,88
EPL 6	Bau-, Wohnungswesen, Verkehr	121.500,00	997.000,00	128.759,87	926.011,85
EPL 7	Öff. Einricht., Wirtschaftsfö.	1.000,00	11.900,00	14.900,00	11.900,00
EPL 8	wirtsch. Unternehm., Grund-, So.vermögen	34.000,00	101.000,00	0,00	88.875,80
EPL 9	Allg. Finanzwirtschaft	8.991.900,00	1.754.300,00	9.459.927,37	1.755.519,14
<b>Summe</b>		<b>12.031.000,00</b>	<b>12.031.000,00</b>	<b>10.747.239,67</b>	<b>10.747.239,67</b>

Vergleich HH-Ansatz und Ergebnis:		Einn.	Ausg.	Saldo
EPL 0	Allg. Verwaltung	-560,00	0,00	560,00
EPL 1	Öffentl. Sicherheit u. O.	0,00	0,00	0,00
EPL 2	Schulen	-1.636.085,00	-924.512,01	711.572,99
EPL 3	Wissensch., Forsch., Kultur	-112.302,57	-128.121,99	-15.819,42
EPL 4	Soziale Sicherung	0,00	0,00	0,00
EPL 5	Gesundheit, Sport, Erholung	10.000,00	-149.233,12	-159.233,12
EPL 6	Bau-, Wohnungswesen, Verkehr	7.259,87	-70.988,15	-78.248,02
EPL 7	Öff. Einricht., Wirtschaftsfö.	13.900,00	0,00	-13.900,00
EPL 8	wirtsch. Unternehm., Grund-, So.vermögen	-34.000,00	-12.124,20	21.875,80
EPL 9	Allg. Finanzwirtschaft	468.027,37	1.219,14	-466.808,23
<b>Summe</b>		<b>-1.283.760,33</b>	<b>-1.283.760,33</b>	<b>0,00</b>

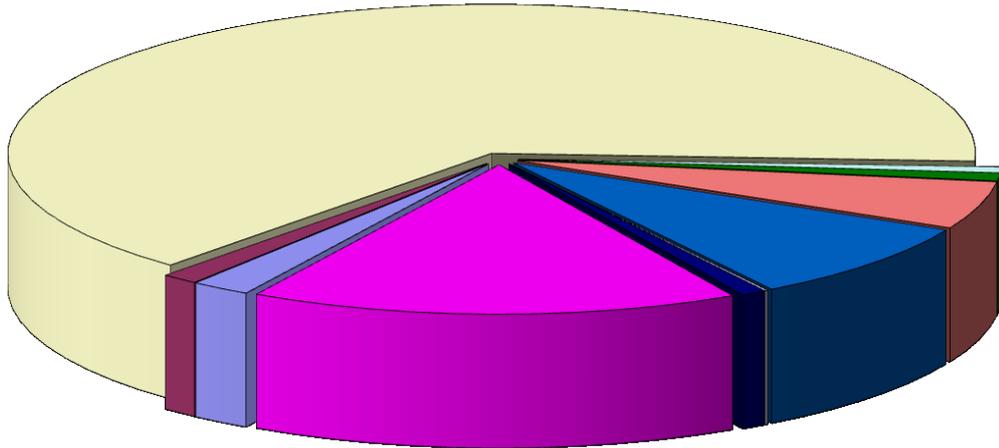
## Verwaltungshaushalt-Ausgaben (Ergebnis nach Einzelplänen)



## Verwaltungshaushalt-Einnahmen (Ergebnis nach Einzelplänen)

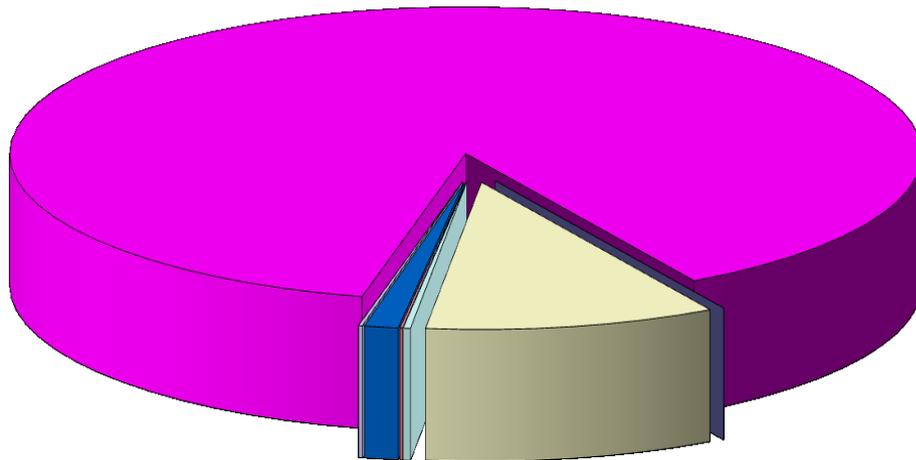


## Vermögenshaushalt-Ausgaben (Ergebnis nach Einzelplänen)



■ EPL 0 Allg. Verwaltung	■ EPL 1 Öffentl. Sicherheit u. O.
□ EPL 2 Schulen	□ EPL 3 Wissensch., Forsch., Kultur
■ EPL 4 Soziale Sicherung	■ EPL 5 Gesundheit, Sport, Erholung
■ EPL 6 Bau-, Wohnungswesen, Verkehr	□ EPL 7 Öff. Einricht., Wirtschaftsfö.
■ EPL 8 wirtsch. Unternehm., Grund-, So.vermögen	■ EPL 9 Allg. Finanzwirtschaft

## Vermögenshaushalt-Einnahmen (Ergebnis nach Einzelplänen)



■ EPL 0 Allg. Verwaltung	■ EPL 1 Öffentl. Sicherheit u. O.
□ EPL 2 Schulen	□ EPL 3 Wissensch., Forsch., Kultur
■ EPL 4 Soziale Sicherung	■ EPL 5 Gesundheit, Sport, Erholung
■ EPL 6 Bau-, Wohnungswesen, Verkehr	□ EPL 7 Öff. Einricht., Wirtschaftsfö.
■ EPL 8 wirtsch. Unternehm., Grund-, So.vermögen	■ EPL 9 Allg. Finanzwirtschaft

### 4.3 Gesamthaushalt:

HJ 2010	Verwaltungs-HH	Vermögens-HH	Gesamt-HH
Haushaltsansatz	50.156.410,00 €	12.031.000,00 €	62.187.410,00 €
Rechnungsergebnis	50.644.172,45 €	10.747.239,67 €	61.391.412,12 €
Veränderung	0,97%	-10,67%	-1,28%

### 4.4 Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen:

In der nachstehenden Tabelle sind die Einzelverbesserungen aufgelistet, sofern die Einsparungssumme bei mind. einer Haushaltsstelle  $\geq 10.000,-$  € beträgt. Alleine aus dieser Aufstellung resultiert eine Verbesserung des Jahresergebnisses um mehr als 3,2 Mio. €.

Entwicklung des Jahresergebnisses nach Unterabschnitten 2010 (nur Einzelpositionen > 10.000 €)							
Verwaltungshaushalt endgültige Jahresrechnung Stand 08.04.2011; Auswertung;H17							
Unterabschnitt	Text	mehr/weniger Einn.	Ausg.	Einsparung	davon wird ein HAR gebildet	verbleibende Einsparung	Bemerkungen
0000	Gde-, Kreis-, Bez.Organe	141,75	-34.325,95	34.467,70		34.467,70	Pers.kosten; BhV
0201	Hauptamt	2.324,99	-103.169,30	105.494,29		105.494,29	Pers.kosten; BhV; Arb.geräteinstandh.
0831	Fortbildung	4.500,81	-12.151,96	16.652,77		16.652,77	Ausbi.kost.erstattung / geringere Fortbi.ausg.
1101	Allg. Ordnungsaufgaben	20.828,39	-110.416,23	131.244,62		131.244,62	Pers.kost.erstattung / Pers.kost.; TÜV-Plaketten Kfz-Vordrucke; Bürobedarf; Ersatzvornahmen
1601	Rettungszweckverband SR	0,00	-15.755,75	15.755,75		15.755,75	Betriebskost. D. ILS (später begonnen)
2202	RS-Vit	-2.936,74	-71.091,49	68.154,75	1.109,66	67.045,09	Heizung; Reinigung; Lehr- u. U.mittel; EDV-Kost.
2301	Gym-Vit	10.596,36	-104.565,30	115.161,66	5.177,57	109.984,09	Pers.kost.erstatt. AA / Pers.kost.; Heizg.; Reing.;
2302	Gym-Zw	2.133,17	-70.007,49	72.140,66		38.527,27	Heizkosten
2411	BS-Regen	63.251,64	-67.922,35	131.173,99	12.551,52	118.622,47	Kostensersatz; Gastschulb. / Heizung; Lehr- u. U.material; EDV-Kost.
2483	BBZ-Zwiesel / BgA	23.295,46	-21.047,55	44.343,01		44.343,01	Glasverkauf; Ust-Rückvergüt. / BauUH
2549	Mädchenwerk Zw. - Fachak.	0,00	-49.332,84	49.332,84		49.332,84	geringere Defizitbeteiligung
2702	FöSch-Vit	350,00	-30.378,97	30.728,97	12.889,42	17.839,55	Heizung; Reinigung
2801	Turn- u. Schwimmhalle Vit	23.908,15	-220.867,03	244.775,18	168.322,19	76.452,99	TH-Entgelt Verein; Anteil Stadt Vit (2 Jahre) / Heizung; Strom
290x	Schülerbeförd.(1-3)	57.295,73	-37.469,01	94.764,74		94.764,74	Staatszuweisung / Beförd.kosten (freigestellter Schülenerk. ÖPNV, Erst. an Gdn.)
2926	Internat der Hotel-BS Vit	-16.327,41	-61.245,62	44.918,21	10.100,00	34.818,21	Staatszuw. (-) / Heizung; Lebensmittel; auswärtige Unterbr.
2927	Schülerheim St. Gunther, Zw.	34.316,60	13.161,03	21.155,57	3.113,74	18.041,83	Gastschulbeitr.; Staatszuweisung
2929	Bayerwaldakademie Weißensf.	-42.442,00	-77.468,29	35.026,29		35.026,29	Gastschulb.(-); Staatszuw. (-) / Abrechnung Heimkosten mit Defizitausgleich
4050	Verw. Grunds. f. Arb.suchende	-7.659,87	-26.705,98	19.046,11		19.046,11	Pers.ko.erst. von ARGE (-) / Sachko.erst. an ARGE
41xx	SGB XII	172.779,87	-200.140,02	372.919,89		372.919,89	Kostenersatz; Frühfö.KE von KK; Beteilig. Land an Grunds. / Krankenkost.; Grunds. junge EU
45xx	Jugendhilfe	141.438,31	-662.685,85	804.124,16	57.755,76	746.368,40	Fö-Tagespfl.; KE Vollzeitpfl.u.Heimerz. / Tg.pfl.; Erz.beistand; Tg.gruppe; Heimerz.; jung. Vollj. Leistungsbeteilig. Land (-) / KdU
4820	Grundsicherung SGB II	-115.118,47	-454.548,08	339.429,61		339.429,61	
5011	Gesundheitsamt	-11.983,74	-48.020,11	36.036,37	4.524,57	31.511,80	Impfstelle Ph3 Pocken; Röntgenaufn.; Halt-Proj.
5451	Fleischhygienerecht	40,80	-21.460,41	21.501,21		21.501,21	Pers.kosten; Sachverständige
6001	Straßenbetriebsdienst	0,00	-29.146,00	29.146,00		29.146,00	Kreisstr.betriebskost.abr.
6101	Kreisbaumeister	0,00	-22.715,52	22.715,52		22.715,52	Pers.kosten
6131	Hochbauverwaltung	0,00	-191.080,02	191.080,02		191.080,02	Sachverständigenkost.
6500	Kreisstraßen	7.592,64	-193.421,14	201.013,78	101.350,92	99.662,86	Pers.kosten; Kfz-UH; Betriebsstoff; Schutzkleid.
7910	Regionalmanagement	-26.382,17	-71.938,48	45.556,31		45.556,31	Zuweisung Land (-) / Regen 2.0; Mechatr.-Ach.;
7912	ÖPNV	-55.430,28	-71.011,39	15.581,11		15.581,11	GUT-Errst.(-); Zuweisung ÖPNV(-) / GUT; Stadtbus, Skibus
8811	unbebauter Grundbesitz	102.335,80	8.599,16	93.736,64		93.736,64	Holzverkauf / Waldbewirt. AfELF
9000	Bedarfszuweisung	50.000,00		50.000,00		50.000,00	
9000	überlass. Bußgeld /Verwarn.	26.820,00		26.820,00		26.820,00	
9000	Grunderwerbsteuerebeteiligung	66.152,14		66.152,14		66.152,14	
9000	Belastungsausgleich SGB II	82.034,00		82.034,00		82.034,00	Hartz IV (Höhe 2010 nicht einschätzbar; vgl. Vorbericht 2011)
9121	Zinsen	-4.041,80	-14.069,60	10.027,80		10.027,80	Zinseinn.Festgeldan(-) / Kreditzinsen
<b>Summe</b>		<b>609.814,13</b>	<b>-3.072.397,54</b>	<b>3.682.211,67</b>	<b>415.422,62</b>	<b>3.266.789,05</b>	

**Jugendhilfe:**

Im Unterabschnitt 45 ergaben sich Verbesserungen in Höhe von über 746.368,40 €. Hauptgrund dafür sind Einsparungen bei der Heimerziehung. Auf die Ausführungen in den Vorberichten zum Haushalt 2009, 2010 und 2011 darf verwiesen werden.

**Vollzug des SGB XII (Sozialamt):**

Im Unterabschnitt 41 konnte insgesamt eine Verbesserung um 372.919,89 € erreicht werden. Auf der Einnahmeseite erfolgten nicht eingeplante Kostenerstattungen von Krankenkassen, nachdem eine seit vielen Jahren andauernde Rechtsfrage zur Kostenbeteiligung im Rahmen der Frühförderung gelöst werden konnte. Daneben wurde eine höhere Landesbeteiligung an den Grundsicherungskosten gewilligt. Auf der Ausgabenseite blieben die schwer planbaren Krankenhilfekosten hinter den Planzahlen zurück. Ebenso wurden die HH-Ansätze für Grundsicherungsleistung an Personen mit Erwerbsminderung nicht ausgeschöpft.

**Vollzug des SGB II (Hartz IV):**

Die positive Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt hat sich auch auf die Fallzahlen im Bereich des SGB II (UAbschnitt 4820) ausgewirkt. Ab Mitte 2010 lag die Zahl der Bedarfsgemeinschaften unter den Vorjahreswerten. Die Ausgaben für Unterkunft und Heizung („KdU“) blieben deshalb deutlich unter den eingestellten HH-Ansätzen (-339.429,61 €).

**Belastungsausgleich Hartz IV:**

Der Ausgleichsfond der Staatsregierung nach Art. 5 ASG soll die unterschiedlichen Be- und Entlastungen aus der gesamten HartzIV-Reform ausgleichen. Seit 2005 hat der Landkreis hier unterschiedlich hohe Erstattungsleistungen erhalten. Im Rechnungsjahr 2010 lag der Erstattungsbetrag um 82.034,- € über der eingeplanten Summe. In Einzelnen wird auf die Ausführungen im Vorbericht zum Haushalt 2011 verwiesen.

**Hochbauverwaltung – Sachverständigenkosten:**

Dieser Ausgabenbereich ist schwer planbar und unterliegt großen Schwankungen. Ergaben sich im Vorjahr noch über 320.000 €, schloss das Rechnungsjahr 2010 mit ca. 105.000 €. Auf dieser Haushaltsstelle fallen daher regelmäßig überplanmäßige Ausgaben bzw. Minderausgaben an, die zum Teil über entsprechend verändertes Gebührenaufkommen ausgeglichen werden (0.9000.0612). Im Rechnungsjahr 2010 ergaben sich Minderausgaben von 191.080,02 €.

**Gastschulbeiträge und Heimkostenabrechnungen in den Schülerwohnheimen:**

Bei der Haushaltsaufstellung müssen die Schülerzahlen und der Anteil der auswärtigen Schüler für das kommende Schuljahr geschätzt werden. Insbesondere der Kostenersatz, die Gastschulbeiträge und die Heimkostenabrechnung bei der Staatl. Berufsschule Regen haben das Rechnungsergebnis 2010 verbessert.

**Bedarfszuweisung:**

Der Landkreis hat im Rechnungsjahr eine Bedarfszuweisung in Höhe von 50.000 € erhalten. Im Haushalt war eine Zahlung nicht eingeplant („gesicherte Einnahmen!“).

**Öffentliche Sicherheit und Ordnung (UAbschnitt 1101):**

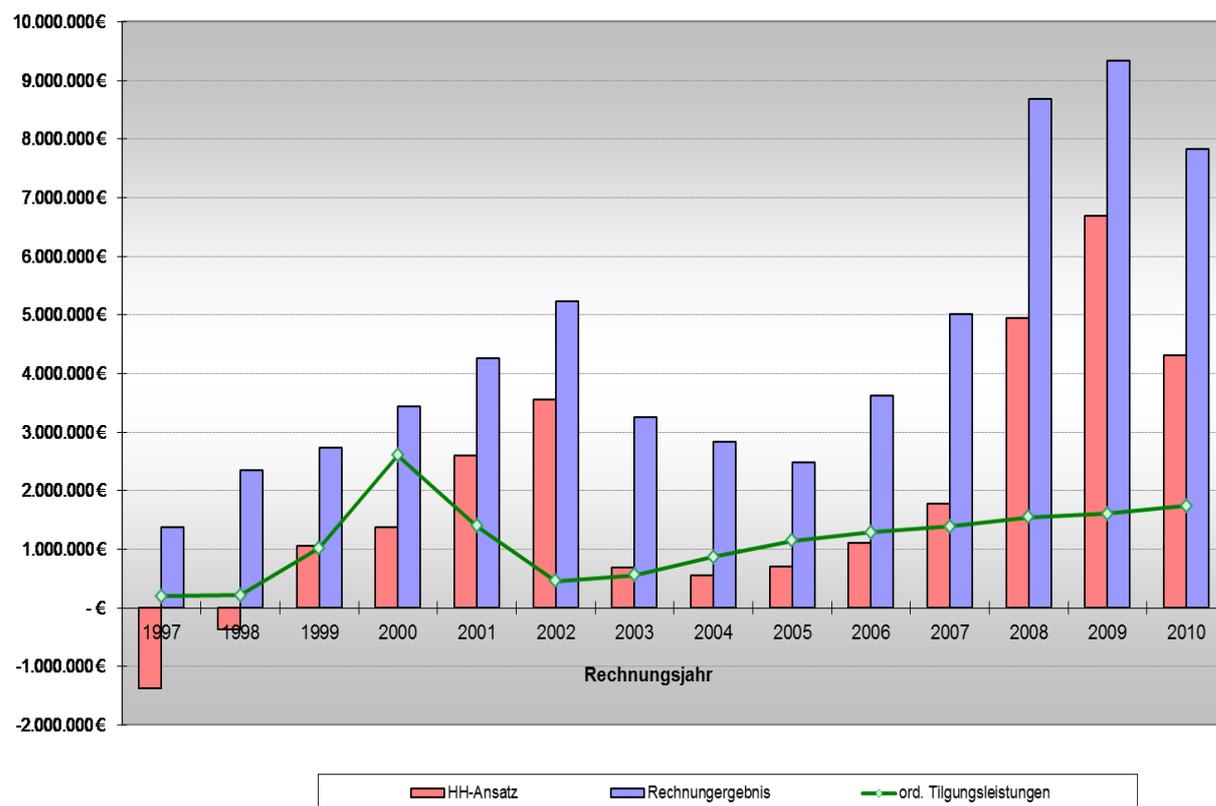
Hier fallen verschiedenen Ausgaben ereignisabhängig an (z.B. Ersatzvornahmen) und sind daher zur Haushaltsaufstellung nur schwer planbar.

Amtlich vorgeschriebene Vordrucke (TÜV-Plaketten, Kfz-Vordrucke, Siegel usw.) werden von den Fachverlagen bezogen. Die Beschaffung erfolgt bedarfsorientiert und unterliegt jährlichen Schwankungen. Nach Ausgaben von knapp 80.000 € im Jahr 2009 wurden hier im Rechnungsjahr 2010 nur rund 33.000 € ausgegeben.

## 5. Zuführung zum Vermögenshaushalt:

Auf der Grundlage der unter Nr.4 dargestellten Haushaltsverbesserungen konnte als Abschlussbuchung vom Verwaltungshaushalt ein Überschuss von **7.824.808,96 €** dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Gegenüber der geplanten Zuführung von 4.312.820,00 € entspricht dies einer Verbesserung um 3.511.988,96 €. An ordentlichen Tilgungsleistungen wurden im Rechnungsjahr 1.742.561,62 € erbracht. Damit wird im Rechnungsjahr die Vorgabe des § 22 KommHV eingehalten und die erforderliche Mindestzuführung (= Tilgungsleistungen) deutlich überschritten.

Zuführung zum Vermögenshaushalt



## 6. Schuldenentwicklung:

Zum Ausgleich der Jahresrechnung ergab sich ein Kreditbedarf von **510.000,- €**. Die im Haushaltsplan vorgesehene Kreditermächtigung von 3.579.080,- € musste damit nicht in voller Höhe in Anspruch genommen werden.

Damit konnte im Rechnungsjahr ein weiterer Schuldenabbau in Höhe von -1.232.561,62 € erreicht werden.

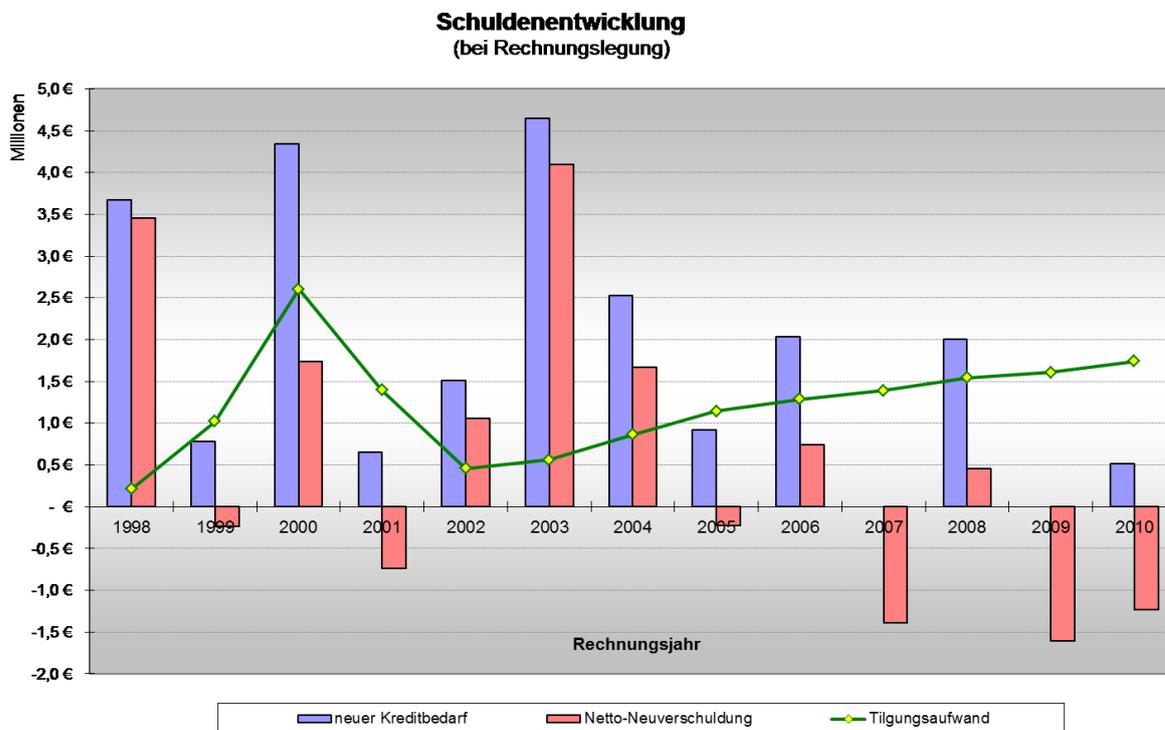
Der **Schuldenstand** des Landkreises Regen liegt nach Abschluss des Rechnungsjahres bei:

**9.079.867,- €**

Die „fundierte Kommunalverschuldung“ in Bayern (= ohne ausgelagerte Betriebe) konnte im Jahre 2009 weiter abgebaut werden (-0,2 %). Der Schuldenstand der bayer. Landkreise sank 2009 um 58,4 Mio. € oder -2,7 % (2008 = -4,8 %). Beim Landkreis Regen ist die Verschuldung, nach einem Anstieg im Jahr 2008 um 4,1 %, im Jahr 2009 um -13,5 % und im Jahr 2010 um -12,0 % gesunken. Der Landkreis Regen kann mit diesen Jahresabschlüssen den bayernweiten Trend der Jahre 2007 – 2009 (2007 -3,8 % und 2008 -6,4 %) nachholen.

Gerade vor dem Hintergrund der derzeit zu bewältigenden Konjunkturkrise ist dies ein wichtiges Signal einer verantwortungsvollen Haushaltswirtschaft, zur Sicherung der dauernden Leistungsfähigkeit des Landkreises (Art. 55 LKrO). Damit erfüllt der Jahresabschluss auch die Forderung der Rechtsaufsichtsbehörde, die eine Ausweitung der Verschuldung für bedenklich einstuft und eine nachhaltige Finanzpolitik mit Blick auf die Generationengerechtigkeit einfordert (Reg.v.Ndb. Schr.v. 20.05.2010 zum HH 2010).

Ein längerfristiger Vergleich der Schuldenentwicklung ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:



## 7. Rücklagen:

## 7.1 Allgemeine Rücklage:

Zum Ausgleich des Fehlbetrages im Vermögenshaushalt 2010 in Höhe von 1.111.535,41 €, konnte aus der Allgemeinen Rücklage ein Betrag von 601.535,41 € zur Verfügung gestellt werden. Für den Restbetrag von 510.000,- € ist eine entsprechende Kreditaufnahme erforderlich. Damit hat sich der Bestand der Allgemeinen Rücklage nahezu halbiert und nähert sich wieder der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestrücklage. Der noch freie Rücklagenanteil ist im Haushalt 2011 zur Finanzierung von Investitionen bereits eingeplant.

Der Stand der Allgemeinen Rücklage beträgt zum Ende des Rechnungsjahres

**663.181,94 €**

### Zum Vergleich:

Nach § 20 Abs.2 KommHV war im HJ 2010 eine Mindestrücklage von 460.661,- € vorzuhalten. Dieser Betrag dient nur einer vorübergehenden Kassenverstärkung.

## 7.2 Sonderrücklage „Büchergeld/Lehrmittelfreiheit“:

Die Restmittel der Büchergeldeinnahmen der Vorjahre (Gesetz geändert ab Schuljahr 2008/2009) sind zweckgebunden und stehen den Schulen weiter zur Verfügung.

Mit der Abschaffung des Büchergeldes hat der Landesgesetzgeber gleichzeitig die Finanzierung der Lehrmittelfreiheit neu geregelt. Im Einzelnen darf hierzu auf die Erläuterungen bei Nr. 2.15.2 des Vorberichts zum Landkreis-Haushalt 2011 verwiesen werden.

Auch diese zweckgebundenen Leistungen müssen den Schulen über das Haushaltsjahr hinaus erhalten bleiben, soweit die tatsächlichen Ausgaben für Lehrmittel hinter der Staatszuweisung zurückbleiben. Die bisherige Sonderrücklage für das Büchergeld wurde dazu um diese Leistung erweitert.

Es wird erwartet, dass die Schulen die Rücklagenbeträge möglichst zeitnah in den nächsten Jahren zweckentsprechend aufbrauchen.

Zum Ende des Rechnungsjahres ergibt sich ein verbleibender Gesamtguthabenstand von

**223.152,25 €**

der sich wie folgt auf die jeweiligen Schulen verteilt:

<b>Sonderrücklage Büchergeld/Lehrmittelfreiheit (Stand 2010)</b>			
<b>Schule</b>	<b>Stand 31.12.2009 €</b>	<b>Zuführung / Entnahme (-) €</b>	<b>Stand 31.12.2010 €</b>
Realschule Regen	22.823,72	7.259,52	30.083,24
Realschule Viechtach	42.372,88	10.424,81	52.797,69
Realschule Zwiesel	20.607,37	5.178,93	25.786,30
Gymnasium Viechtach	22.692,90	-9.539,16	13.153,74
Gymnasium Zwiesel	28.410,35	-6.825,22	21.585,13
Förderschule Regen	2.566,77	53,12	2.619,89
Förderschule Viechtach	0,00	0,00	0,00
BBZ Zwiesel	9.551,49	3.754,30	13.305,79
FOS-Regen	13.095,26	670,84	13.766,10
Berufsschule Regen	33.231,95	16.822,42	50.054,37
<b>Summe</b>	<b>195.352,69</b>	<b>27.799,56</b>	<b>223.152,25</b>

## 8. Kassenlage:

Die Kassenlage war stets geordnet. Es mussten keine Kassenkredite in Anspruch genommen werden. Die Kreisfinanzverwaltung hat vorübergehend nicht benötigten Kassenmittel stets unverzüglich als Termingelder zinsgünstig angelegt.

Das Girokonto des Landkreises wird im Kontoverbund mit den Konten des SKU-Krankenhäuser Zwiesel-Viechtach geführt. Kurzfristige Kontoüberziehungen lassen sich dadurch für beide Verbund-Beteiligte kostengünstig ausgleichen.

Die gute Kassenlage hat das Kreisrechnungsprüfungsamt nach unvermuteten Kassenprüfungen (zuletzt: 15.01.2010) stets bestätigt. Der am 23.06.2008 in Betrieb genommene neue Kassenautomat wurde am 01.03.2010 einer Kassenprüfung unterzogen. Es ergaben sich Unstimmigkeiten im Inhalt der Auszahlungsaggregate für 1-Cent-, 10-Cent- und 20-Cent-Münzen, sowie bei 10-€-Noten, was zu einem Fehlbetrag von insgesamt 100,53 € führte. Der Automat wurde daraufhin von der Herstellerfirma überprüft und gewartet und dabei die entsprechenden Münz-/Notenzähler ausgetauscht. Eine abschließende Aufklärung der Fehlfunktion war aber nicht möglich. Unstimmigkeiten sind seit der Wartung nicht mehr aufgetreten.

## 9. Schlussbemerkung:

Durch einen unverändert restriktiven Haushaltsvollzug, sowie durch einzelne bei der Haushaltsaufstellung nicht vorhersehbare positive Finanzentwicklungen konnte ein, gegenüber der Haushaltsplanung 2010 deutlich verbessertes Jahresergebnis erzielt werden. Der eingeplante Kreditrahmen musste nur zu einem geringen Teil ausgeschöpft werden, was einen weiteren Abbau der Verschuldung des Landkreises ermöglichte.

Es wird dringend empfohlen, die Haushaltskonsolidierung als wesentliche Entscheidungsmaxime auch bei den kommenden Finanzplanungen und Haushaltsentscheidungen mit einfließen zu lassen. Dies gilt auch oder trotz der sich deutlich verbesserten Steuereinnahmen (einschließlich Realsteueraufkommen) und unerwartet kräftigem Wirtschaftswachstum in Deutschland. Als Minimalziel sollte die Vermeidung einer weiteren Netto-Neuverschuldung, also ein weiterer Schuldenanstieg angestrebt werden. Strenge Haushaltsdisziplin und Zurückhaltung auf der Ausgabenseite, insbesondere bei freiwilligen Leistungen, ist damit weiterhin unverzichtbar.

Regen, den 21.07.2011  
LANDRATSAMT REGEN



Baierl  
Verwaltungsrat